

Kompaktinformation

SACHGEBIET

Laserbehandlung des benignen Prostatasyndroms (bPS)

RECHTSGRUNDLAGE

- ▶ Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zu Nicht-medikamentösen, lokalen Verfahren zur Laserbehandlung des benignen Prostatasyndroms (bPS) (Qualitätssicherungsvereinbarung Laserbehandlung bei bPS)
- ▶ Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden der vertragsärztlichen Versorgung, Anlage I, Nrn. 17, 18, 21, 24, 25

GRUNDSÄTZLICHE EINSCHRÄNKUNGEN

- ▶ nur für belegärztlich tätige Fachärzte für Urologie
- ▶ keine rückwirkende Genehmigung möglich

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- ▶ GOP 36289, 36290 und 36829 des EBM
- ▶ auf Antrag
- ▶ **fachliche Nachweise:**
 - Berechtigung zum Führen der Facharztbezeichnung Urologie
 - Durchführung von mindestens 40 unter Anleitung erbrachte Laserbehandlungen bei bPS im beantragten Verfahren, bei Beantragung des Holmium- oder Thulium-Laserverfahrens unter Anwendung resezierender und enukleierender Techniken
 - bei Beantragung mehrerer Verfahren: Durchführung von 50 Laserbehandlungen, davon mindestens 10 in jedem beantragten Verfahren, für Holmium- oder Thulium-Laserverfahren unter Anwendung resezierender und enukleierender Techniken
 - Erklärung des anleitenden Arztes über die eigene selbstständige Durchführung von mindestens 100 Laserbehandlungen in einem der in der Qualitätssicherungsvereinbarung genannten Verfahren sowie über die Durchführung von 30 Eingriffen pro Jahr in dessen Einrichtung

SACHGEBIET

Laserbehandlung des benignen Prostatasyndroms (bPS)

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

▶ **apparative Voraussetzungen:**

- Lasergerät sowie Zubehör mit CE-Kennzeichnung und Mindest-Maximalleistung von 80 Watt für HoLRP, HoLEP und PVP mit KTP-Laser oder 70 Watt für TmLRP, TmLEP oder 120/180 Watt für PVP mit LBO-Laser
- Vorhaltung von notwendigen Instrumenten (insbesondere manuelle sowie maschinelle Beatmungsmöglichkeit, Absaugvorrichtung, Sauerstoffversorgung, Defibrillator und Pulsoxymetrie), Materialien und Medikamente für die Notfallversorgung

▶ **räumliche Voraussetzungen:**

- Grundriss der Räumlichkeiten
- Erklärung gegenüber der KVT, dass die räumlichen und organisatorischen Anforderungen gemäß § 4 der Qualitätssicherungsvereinbarung erfüllt werden

BESONDERE INFORMATIONEN

- ▶ Pflicht zur ärztlichen Aufzeichnung und Dokumentation gem. § 7 der Qualitätssicherungsvereinbarung
- ▶ Pflicht zur Jahresstatistik gem. § 7 der Qualitätssicherungsvereinbarung

WEITERE INFORMATIONEN

▶ **genehmigungspflichtige Verfahren:**

- Holmium-Laserresektion (HoLRP)
- Holmium-Lasernukleation (HoLEP)
- Thulium-Laserresektion (TmLRP)
- Thulium-Lasernukleation (TmLEP)
- photoselektive Vaporisation der Prostata (PVP)

- ▶ Antragsprüfung durch die Abteilung Qualitätssicherung

ANSPRECHPARTNER

▶ **Abt. Qualitätssicherung:**

Bianca Heerwald
Telefon: 03643 559-755